



Sehr geehrte Kollegen, Partner und Freunde der FKT,

um Menschen für sich, seine Herzensangelegenheiten und Überzeugungen einzunehmen, ist die Wirkungskompetenz weit effektiver als die Sachkompetenz. Mit anderen Worten das „Wie“ ist dem Empfänger der Botschaft wichtiger als das „Was“. Gerade wir Techniker, die dazu neigen eher nüchtern mit Fakten, Zahlen und technischen Details zu argumentieren, sollten uns diese Erkenntnis der Kommunikationswissenschaft zu Herzen nehmen. Für unsere Themen und Anliegen begeistern werden wir außerdem nur, wenn wir selbst dafür brennen. Vielleicht sollten wir daher hin und wieder innehalten und uns fragen, wie es um unsere Leidenschaft steht. Kommunikationswissenschaftler unterscheiden hier Mumien, die jeglichen Mut verloren haben und nur noch ihre Zeit absitzen, Brandstifter, die höchst motiviert und energiegeladen, dabei aber durchgängig negativ agieren, Blümchen, die alles toll finden, aber ein wenig mehr Power an den Tag legen könnten, und echte Raketen, die mit ihrer Begeisterung anstecken und mitreißen. Lassen Sie uns Raketen sein! Wenn es uns gelingt, mit unserer Faszination für Technik zu begeistern, statt Angst zu machen vor einer Materie, die kaum einer versteht, können wir echten Fortschritt bewirken. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einmal mehr viel Erkenntnisgewinn durch unseren Newsletter.

*Ihre FKT-Vorstände Horst Träger, Wolfgang Siewert und Christoph Franzen*

## **Marktstammdatenregister: Keine vorschnellen Angaben machen**

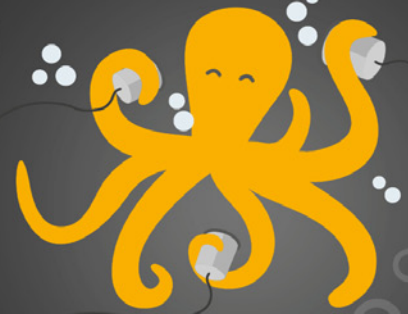
Ab dem 4. Dezember 2018 wartet das Marktstammdatenregister-Webportal auf Eintragungen der Energiemarkt-Akteure. Das FKT-Forum Klinikenergie rät: Wegen ihrer oft komplexen Verteilungsstrukturen sollten insbesondere Klinik-, Krankenhaus- und Pflegeheim-Betreiber ihre Energieversorgungskonstellationen genau prüfen, bevor sie Daten an das Register melden. Nicht aus böser Absicht, sondern schlicht aus Unwissenheit über die „energierechtlichen Leichen“ im eigenen Keller bewegt sich so manche Einrichtung außerhalb des energierechtlich Legalen. Wenn solche rechtlich unsauberen Konstellationen durch unbedachte Angaben im MaSTRV-Register unwiderruflich gemeldet werden, könnte das zu bösen Überraschungen führen. Wer hier auf der sicheren Seite stehen möchte, sollte eine energierechtliche Compliance-Prüfung vornehmen, um zu ermitteln, was man melden kann, und was man besser (zunächst) für sich behält: „In manchen Fällen ist es besser, eine verspätete Meldung in Kauf zu nehmen“, raten die Energierechtsexperten, „um vor der Meldung energierechtlich alles in Ordnung gebracht zu haben.“ Lesen Sie dazu mehr in den FKT-Nachrichten im Dezember oder auf unserer Wissensdatenbank <https://wtig.org>.

## Verbunden werden die Einzelnen wirksam.

### Einfach. Sicher. Verbinden

Die neue Melde- und Bedientableau-Serie COMTRAXX® CP9xx von Bender alarmiert im Fehlerfall, sichert eine komfortable Anlagensteuerung und bietet den optimalen Überblick über alle im OP angeschlossenen Systeme.

[www.bender.de/CP9xx](http://www.bender.de/CP9xx)



## Besser sparen: Audit oder Energiemanagement?

2019 werden für viele Unternehmen die vom Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) vorgeschriebenen Wiederholungsaudits nach DIN EN 16247 fällig. Ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 wäre die „Alternativroute“ zur legal Compliance. Im Prinzip handelt es sich bei der Frage Audit oder Energiemanagement um zwei grundlegend unterschiedliche Philosophien für den Umgang mit dem Thema Energie. Geht es lediglich darum dem EDL-G gerecht zu werden und by the Way Transparenz über die eigenen Energieflüsse zu erlangen, um gegebenenfalls die eine oder andere Maßnahme zur Steigerung der Energieeffizienz durchzuführen und so Kosten zu senken, reicht ein Audit. Für Unternehmen mit hohem Energieverbrauch, die nachhaltig Energie sparen möchten, empfiehlt das FKT-Forum Klinikenergie dagegen die Etablierung eines Energiemanagementsystems, was jedoch – das soll nicht verschwiegen werden – ungleich aufwendiger ist. Lesen Sie dazu mehr in den FKT-Nachrichten im Dezember oder auf der Wissensdatenbank <https://wtig.org>. Das FKT-Forum Klinikenergie freut sich auf Ihre Fragen an: [forum-klinikenergie@fkt.de](mailto:forum-klinikenergie@fkt.de)

## Last Minute: Fortbildung in NRW-Süd am 28. November

Die Regionalgruppe NRW-Süd bietet am 28. November ein praxisorientiertes topaktuelles Vortragsprogramm zu den Themen „Kostenreduktion durch Brandschutzsysteme“, „Einsatz von mobilen Wärmeerzeugungsanlagen im Pflege- und Krankenhausbereich“, „e-Learning aus der Sicht eines Unternehmensberaters“, „Architektonische Objektausstattung unter Berücksichtigung besonderer Brandschutzanforderungen“, „Innenarchitektur im Krankenhaus 4.0 – Impulse, Knackpunkte und Zielkonflikte“ sowie „Bestandsschutz bei Rufanlagen in Krankenhäusern“. Auch Gäste aus anderen Regionalgruppen und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Das Programm und Anmeldeunterlagen finden Sie unter [www.fkt.de](http://www.fkt.de)

## 4. Fachmesse Krankenhaus Technologie: Frühbucherrabatt sichern

Am 17. und 18. September 2019 macht die Fachmesse Krankenhaus Technologie mit ihrem innovativen, auf Inhalte fokussierten Messekonzept den Wissenschaftspark in Gelsenkirchen zum 4. Mal zum zentralen Treffpunkt der Gesundheitswirtschaft. Anbieter von Produkten und Services, die noch in diesem Jahr ihren Stand buchen und sich damit ihre Präsenz auf dieser längst etablierten Drehscheibe für Innovationen für das technische Gesundheitswesen sichern, erhalten bis zum

31.12.2018 einen Frühbucherrabatt von 400 Euro, beziehungsweise bis 31. März 2019 von 200 Euro. Mehr Informationen finden Sie unter [www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de](http://www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de). Gerne beantwortet Ihnen auch das Messeorganisationsteam von der I.O.E. – Wissen GmbH alle Fragen rund um die Messe: [fachmesse2019@ioe-wissen.de](mailto:fachmesse2019@ioe-wissen.de), Tel. 02254/84660-80. Wie schon in den letzten Jahren haben Aussteller die Möglichkeit, Ihre Produkte und Dienstleistungen in unserem Messereport, der die Teilnehmer im Vorfeld über die Inhalte der Tagung, die Aussteller und die Veranstaltung allgemein informiert, vorzustellen. Wenden Sie sich dazu bitte an Imke Ridder Verlagsservice e.K., [verlagsservice@imke-ridder.de](mailto:verlagsservice@imke-ridder.de), Tel. 08194/207735.

## **Fachtagung Technik im Krankenhaus: Power im Projektmanagement**

Einen zentralen Publikumsmagneten im Rahmen der 4. Fachmesse Krankenhaus Technologie bildet die Fachtagung Technik im Krankenhaus, die erstmals von der Fachvereinigung Krankenhaustechnik (FKT) und der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Krankenhaustechnik (WGKT) gemeinsam ausgerichtet wird. 2019 widmet sich die Fachtagung Technik im Krankenhaus aus verschiedensten Blickwinkeln praxisorientiert und interdisziplinär dem im Krankenhaus täglich relevanten Thema Projektmanagement. Egal ob Krankenhaustechniker, Verantwortliche aus Verwaltung, Medizin und Pflege, IT-ler, Architekten oder Ansprechpartner der Kliniken in den Unternehmen, ... Projektmanagement muss jeder können. Lesen Sie dazu mehr unter [www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de](http://www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de)

## **Legionelleninfektionsprophylaxe: Umstrittene Jagdgründe**

Die Tatsache, dass Legionellen im Trinkwasser vorkommen, bedeutet nicht zwangsläufig, dass ausschließlich und vor allem auch Legionellen aus Trinkwasseranlagen für das Auftreten von Legionellose verantwortlich sind. Lange Zeit ist man jedoch genau davon ausgegangen, bis nach und nach andere Quellen in den Vordergrund rückten. Im Moment sind die Lager gespalten zwischen denen, die meinen, dass der Aufwand, den wir für die Beprobung und gegebenenfalls die Sanierung von Trinkwasseranlagen sowie das ständige Aufheizen von zentralen Warmwassersystemen auf 60 Grad betreiben, unangemessen teuer ist und nicht den erhofften Nutzen bringt. Die Trinkwasserkommission um Prof. Dr. Dr. Martin Exner ist dagegen fest davon überzeugt, in Sachen Legionellenprophylaxe auf dem richtigen Weg zu sein. Hilfreich wäre zweifellos, wenn diese so unterschiedlich gestimmten Fachwelten beginnen würden, miteinander statt übereinander zu reden. Lesen Sie dazu mehr in Health&Care Management im Dezember.

## **Cyber-Versicherungen: Was brauchen die Unternehmen?**

Im Rahmen eines vom Deutschen Verein für Versicherungswissenschaft e.V. geförderten Forschungsprojektes untersucht das Institut für Versicherungsbetriebslehre (IVBL) der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover die Bedeutung von Cyber-Versicherungen und Cyber-Assistance-Leistungen für Unternehmen in Deutschland. Ziel des Forschungsprojektes ist, die Bedeutung von Cyber-Assistance-Leistungen als Element zur Absicherung von Cyberrisiken für Unternehmen in Deutschland zu untersuchen. Zudem soll auch die Kombinierbarkeit von Cyber-Assistance-Diensten zu unternehmensindividuellen Dienstleistungsbündeln analysiert und weiterhin

die kundenseitigen Zahlungsbereitschaften für einzelne Assistance-Services bzw. Dienstleistungsbündeln ermittelt werden. In diesem Zusammenhang führt das IVBL eine zweistufige wissenschaftliche Studie durch. Zunächst sollen gestützt durch Experteninterviews IT-Mitarbeiter und -Entscheidungsträger in Unternehmen zur Bedeutung von Cyber-Assistance-Leistungen und Cyber-Versicherungen als Element zur Absicherung von Cyberrisiken und zur Ermittlung des Bedarfs an Assistance-Leistungen der Unternehmen befragt werden. Weitergehend sollen durch eine fragebogenbasierte, online durchgeführte Erhebung für vorher festgelegte bedarfsgerechte, individualisierbare Leistungsbündel unterschiedlicher Cyber-Assistance-Dienste individuelle Zahlungsbereitschaften der befragten Unternehmen ermittelt werden. Wenn Sie die Studie unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an Dirk Wrede: [dw@ivbl.uni-hannover.de](mailto:dw@ivbl.uni-hannover.de)

**FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News**

**Herausgeber:** Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),  
**Redaktion:** Maria Thalmayr ([maria.thalmayr@fkt.de](mailto:maria.thalmayr@fkt.de)),  
**Anzeigenberatung:** Imke Ridder ([verlagsservice@imke-ridder.de](mailto:verlagsservice@imke-ridder.de)),  
**V.i.S.d.P.:** Horst Träger

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.